



Köln - Ehrenfeld, am 3. Nov. 1971

Franz Joseph Giese,
5 Köln 30,
Simrockstraße 16

An den
Freundeskreis e.V. der
Una Voce - Gruppe Maria,
8 München 1
=====

Zur persönlichen Information genügt mir
von nun an ein Exemplar der Zeitschrift "Einsicht".

Eine Verbreitung der Zeitschrift in mir bekannten Krei-
sen ist mir leider nicht möglich. Ich stoße zu sehr auf Wi-
derstand. Man hält die Methode nicht für richtig. Die lieb-
los harte, oft aggressive Sprache, dazu die überlangen Bei-
träge mit vielfach "geschraubt geschachtelten" Sätzen (der
Ausdruck stammt nicht von mir!) findet keinen Anklang, selbst
bei gut katholischen Christen. Gewiß räumt man mir ein, daß die
Liturgie-Reform und damit auch der Novus Ordo Missae abzuleh-
nen ist. Aber ebenso scharf lehnt man ein Vorgehen gegen den
Heiligen Vater Paul VI. ab. Dabei handelt es sich in der Haupt-
sache um Bezieher und Leser der "Una Voce-Korrespondenz" wie
der Zeitschrift "Der Fels" oder "Das Zeichen Mariens", Zeit-
schriften, die verhältnismäßig gute Verbreitung haben.]

Mich interessiert nun weniger dieser "Bruderstreit",
mir kommt es vielmehr auf dreierlei an:

- 1.) Reinerhaltung der kirchlichen Glaubens- und Sitten-
lehre;
- 2.) Wiederherstellung des Ordo Missae Sancti Pii Quinti;
- 3.) Wiederherstellung des traditionellen Calendarium Ro-
manum.

In den nächsten Tagen überweise ich Ihnen auf das Konto
214700 München einen Betrag, den Sie bitte als weiteren Bezugs-
preis bzw. als Spende ansehen mögen.

In Christi caritate!

Franz Joseph Giese,

Realschuldirektor i.R.